



Es wird allen hohen und niedrigen Standspersonen bekannt gemacht, daß der Mechanikus, Michael Kirschner, Sonntag den 10 July, und alle Tage der Woche hindurch, welcher sich allhier noch niemal produziert, eine ganz besondere selbst gemachte, und eigne Erfindung von lebendigen Vögeln hat, die auf verschiedene Art angekleidet und allerley Vorstellungen machen.

Erstens: ist zu sehen, eine viereckigte Pyramide 9 Schuh hoch, worauf drey Gallerien sind, und welche zugleich einen Lustthurm vorstellet, der Spiz der Pyramide stellet die Einseidlerey eine Klausen vor, worauf die Vögel als Klausner angezogen, und das Säckel läuten.

Zweitens: ist die Hälfte der Pyramide zu sehen, eine Gallerie, worauf eine ganze Gesellschaft von verschiedenen, angekleideten, lebendigen Vögeln, welche herunter sehen, und ein jeder was besonders vorstellt.

Drittens: ist auf der ersten Abtheilung der Gallerie, worauf von zwey Seiten ein Wassersprung zu sehen; die Vögel dabey als Zwergen angekleidet, stehen Schutzwache, auf der dritten Seite, ist ein großer Vogel, welcher einen Türken vorstellet, und so abgerichtet ist, daß er durch den Glockenschlag anzeigt, wie viel Uhr das es sey, den Werth des Geldes, auch einige Farben kennt, und auf Befehl, rechts, links, und geradeaus sieht, dabey stehen zwei zu Pferd, ein Husar und ein Dragoner Schutzwache. Auf der vierten Seite ist zu sehen, einer am Kaffeetisch sitzend und Tobak rauchen, diese Figuren sind alle lebendige Vögel, und sind auf 30 Stücke angekleideter zu sehen. Einige Vorstellungen werden täglich verändert.

Ich verspreche mir einen zahlreichen Zuspruch, zumalen weilten die schätzbaren Zuschauer nicht aufgehalten werden, sondern nach Kommodität besehen, und abgehen können. Ich schmeichle mir, mit diesen Kunstvögeln alle Zufriedenheit hoher Herrschaften, Gelehrter und Kunstverständiger zu erhalten, auch verspreche ich einem verehrungswürdigen Publikum durch diese Vorstellung alle mögliche Unterhaltung zu verschaffen, und mein Bemühen soll dahin abziehen, daß niemand bey meiner Vorstellung mißvergnügt seyn wird.

Wenn aber Herrschaften oder eine Gesellschaft Belieben trägt, selbe allein vor sich zu sehen, so bitte ich mir eine vorläufige Nachricht bey den Herrn Wirth zu machen, daß ich mich darnach richten kanu.

Der Schauplatz ist im Prater auf den Feuerwerksplatz in der k. k. vormaligen Loge bey der Weintraube.

Die Eintrittspreise sind
 Personen vom Stande nach Belieben. Große Personen 6 Kr. Kinder 3 Kr.

Der Anfang ist an Sonn- und Feiertagen Nachmittag von 4 bis 8 Uhr. In Wochentagen Vormittag von 9 bis 12 Uhr Nachmittag von 4 bis 8 Uhr.